

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 09.01.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Verbreitet Schneefall und Glätte, zum Teil starker bis stürmischer Wind. Im Bergland auch Schneeverwehungen.

Wetter- und Warnlage:
Das Sturmtief zieht unter Abschwächung über die Mitte Deutschlands nach Südosten. In Bayern ist anfangs zum Teil milde Meeresluft wirksam. Diese wird von Norden her von der dort lagernden Polarluft wieder verdrängt.

SCHNEE/GLÄTTE:
Bis in die Nacht zum Sonntag verbreitet 1-5 cm, an den Mittelgebirgen 5-10 cm, lokal um 15 cm Neuschnee. Verbreitet Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe.

WIND/STURM:
In der Nacht zum Samstag in Unter- und Mittelfranken starke bis stürmische Böen um 60 km/h, in freien Lagen Sturmböen bis 80 km/h aus Südwest. Auf den Gipfeln der Mittelgebirge stürmische Böen um 70 km/h.

SCHNEEVERWEHUNGEN:
Im Bergland lokal Schneeverwehungen.

FROST:
In der Nacht zum Samstag vor allem in Ostbayern und nördlich des Mains leichter Frost.

Vorhersage:
In der Nacht zum Samstag von Nordwesten her Niederschlag, zunehmend bis in tiefere Lagen wieder in Schnee übergehend. Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe! Tiefstwerte zwischen +2 und -3 Grad. Weiterhin starke bis stürmische Böen, lokal Schneeverwehungen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 10.01.2026 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / überfrierende Nässe
Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: keine

Am Samstag die meiste Zeit über leichter, allenfalls im Mittelgebirgsraum auch mäßiger Schneefall. Im Hofer Land leichter Dauerfrost bei -1 Grad, sonst mäßig kalt bis +4 Grad. In den Kammlagen -4, auf dem Großen Arber -6 Grad. Mäßiger bis frischer, in Mittelfranken anfangs noch stark böiger Wind aus West bis Nordwest.

In der Nacht zum Sonntag allmählich nach Süden abziehender Schneefall. Tiefstwerte -7 bis -9, bei Aufklaren strenger Frost bis -14 Grad. Verbreitet Glätte.

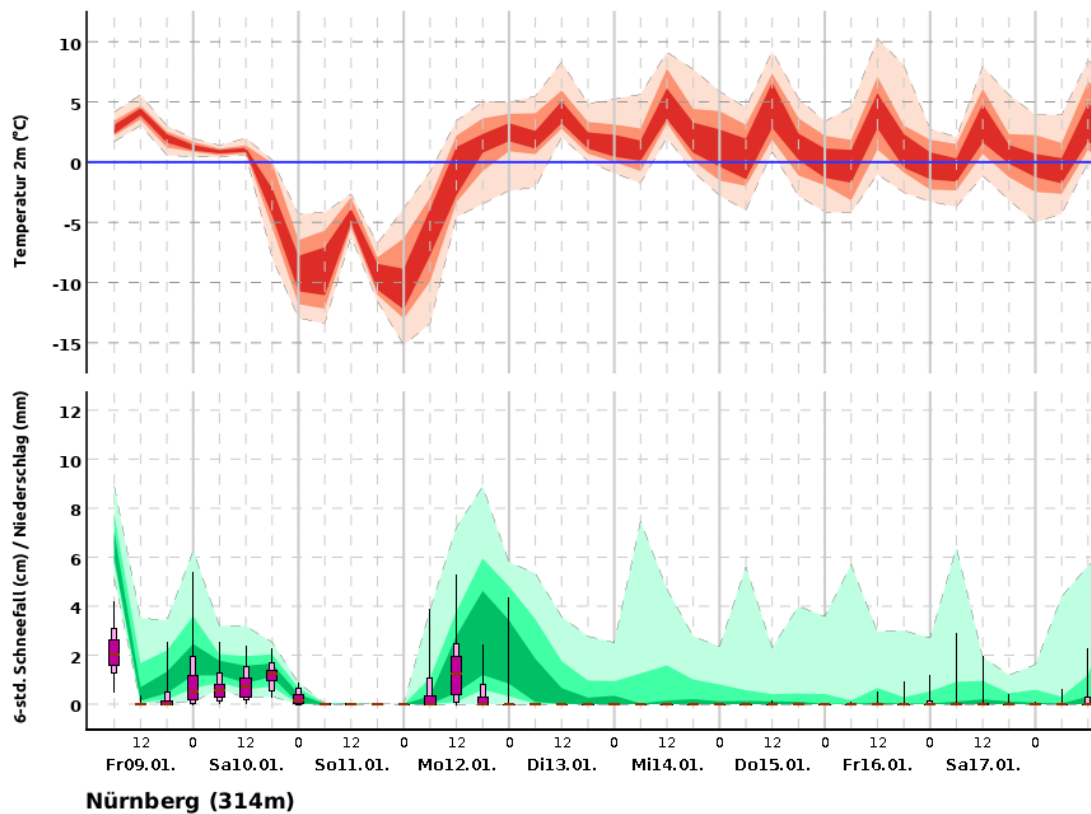
Am Sonntag am Vormittag noch ein paar Flocken, im Tagesverlauf aber Auflockerungen und oft viel Sonnenschein. Höchstwerte von kalten -8 Grad im Frankenwald und bis -2 Grad in Mainfranken. In den Kammlagen -8, auf dem Großen Arber sehr kalte -11 Grad. Schwacher Westwind.

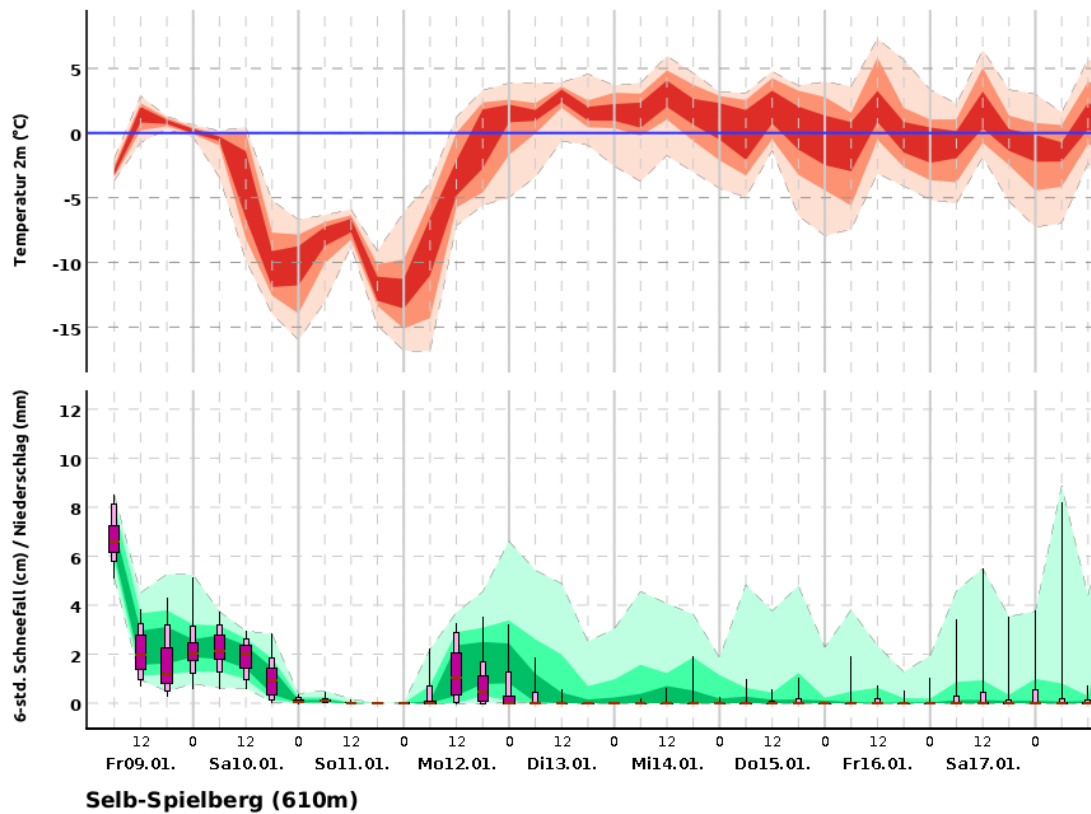
In der Nacht zum Montag zunächst gering bewölkt oder klar, stellenweise aber auch Hochnebel. Später von Westen wieder mehr Wolken, ausgangs der Nacht im Westen aufkommender Schneefall. Tiefstwerte von -7 Grad in Mainfranken und bis -15 Grad im Bayerischen Wald.

Am Montag dichte Bewölkung und von Westen ausbreitender Schneefall, später in Regen übergehend mit Glatteisgefahr! Schwacher bis mäßiger Wind um Süd. Höchstwerte zwischen -3 Grad im Osten und +5 Grad im Westen, in den Kammlagen und auf dem Großen Arber um -2 Grad.

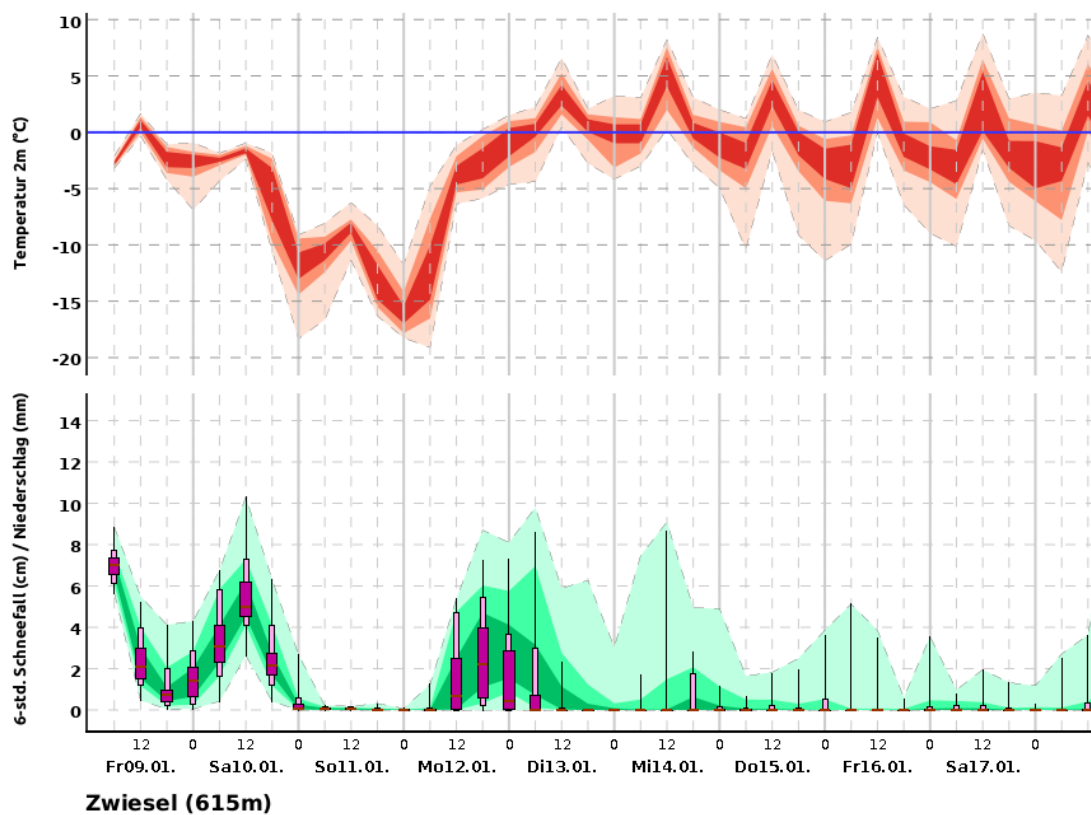
In der Nacht zum Dienstag zeitweise Regen, vor allem in der Osthälfte mit Glatteisgefahr! Tiefstwerte zwischen +3 Grad im Westen und -4 Grad im Osten.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel*





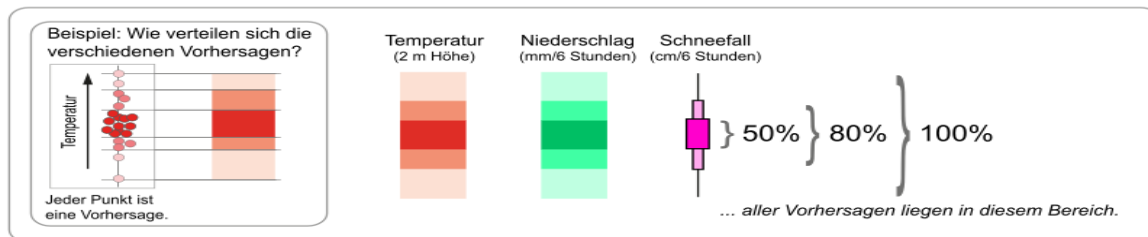
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Bräuer